



Protect 80 Alte & Neue Welt



Jahresbericht inklusive geprüftem Jahresabschluss 2023

Investmentfonds nach Luxemburger Recht „Fonds Commun de Placement“ (FCP)
Verwaltungsgesellschaft: Structured Invest S.A.
30. September 2023

HR R.C.S. Luxemburg
K 1465

Structured Invest S.A.



Inhalt

Wichtige Hinweise	4
Verwaltung und Administration	5
Bericht der Verwaltungsgesellschaft zum 30. September 2023	7
Bericht des Réviseur d'entreprises agréé	10
Jahresabschluss Protect 80 Alte & Neue Welt	13
Zusammensetzung des Nettofondsvermögens zum 30. September 2023	13
Statistische Angaben	13
Wertpapierbestand und sonstige Nettovermögenswerte zum 30. September 2023	14
Geographische Aufstellung des Wertpapierbestandes (ungeprüft)	15
Wirtschaftliche Aufstellung des Wertpapierbestandes (ungeprüft)	15
Ertrags- und Aufwandsrechnung und Veränderung des Nettofondsvermögens vom 01. Oktober 2022 bis 30. September 2023	16
Anmerkungen zum Jahresabschluss – Aufstellung der derivativen Finanzinstrumente	17
Weitere Anmerkungen zum Jahresabschluss zum 30. September 2023	18
Sonstige Angaben (ungeprüft)	22

Wichtige Hinweise

Auf der alleinigen Grundlage dieses Jahresberichtes, inklusive geprüftem Jahresabschluss können keine Zeichnungen vorgenommen werden. Zeichnungen sind nur gültig, wenn sie auf der Grundlage der Wesentlichen Anlegerinformationen und des aktuellen Verkaufsprospekts erfolgen, welche Informationen über die Verwaltung und die maßgeblichen aufsichtsrechtlichen Bestimmungen für den Fonds enthalten.

Gemäß den gesetzlichen Bestimmungen in Luxemburg und in allen anderen maßgeblichen Rechtsgebieten sind die Wesentlichen Anlegerinformationen und der Verkaufsprospekt, die Jahresberichte, inklusive geprüften Jahresabschlüssen (sofern zutreffend) sowie die ungeprüften Halbjahresberichte kostenfrei am eingetragenen Sitz der Verwaltungsgesellschaft, bei der Verwahrstelle sowie bei allen Zahlstellen des Fonds erhältlich.

Verwaltung und Administration

Verwaltungsgesellschaft

Structured Invest S.A.
8-10, rue Jean Monnet
L-2180 Luxemburg

Vorsitzender des Verwaltungsrates

Christian Voit
UniCredit Bank AG
Arabellastraße 12
D-81925 München

Verwaltungsratsmitglieder

Stefan Lieser (bis zum 31. März 2023)
Structured Invest S.A.
8-10, rue Jean Monnet
L-2180 Luxemburg

Sandro Boscolo Anzoletti (bis zum 30. April 2023)
UniCredit Bank AG
Arabellastrasse 12
D-81925 München

Alexander Walter Tumminelli (ab dem 26. April 2023)
UniCredit Bank AG
Arabellastraße 12
D-81925 München

Amit Sharma (bis zum 31. Dezember 2022)
UniCredit Bank AG
Moor House, 120 London Wall
UK-London EC2Y 5ET

Dr. Joachim Beckert
Unicredit International Bank (Luxembourg) S.A.
8-10 rue Jean Monnet
L-2180 Luxemburg

Claudia Vacanti (ab dem 8. September 2023)
UniCredit S.p.A.
Piazza Gae Aulenti, 1
I-20154 Italien

Geschäftsführer der Verwaltungsgesellschaft

Stefan Lieser
Rüdiger Herres

Fondsmanagement

Fondsmanager
Structured Invest S.A.
8-10, rue Jean Monnet
L-2180 Luxemburg

Sub-Fondsmanager
UniCredit International Bank (Luxembourg) S.A.
8-10, rue Jean Monnet
L-2180 Luxemburg

Verwahrstelle, Hauptverwaltung und Zahlstelle in Luxemburg

CACEIS Bank, Luxembourg Branch
5, allée Scheffer
L-2520 Luxemburg

Sammel-, Zahl- und Informationsstelle in Deutschland

CACEIS Bank S.A., Germany Branch
Lilienthalallee 36
D-80939 München

Vertriebsstelle für Deutschland

UniCredit Bank AG
Arabellastraße 12
D-81925 München

Zugelassener Abschlussprüfer des Fonds

Deloitte Audit, S.à.r.L.
Cabinet de Révision Agréé
20, boulevard de Kockelscheuer
L-1821 Luxemburg

Zugelassener Abschlussprüfer der Verwaltungsgesellschaft

KPMG Luxembourg, Société anonyme
Cabinet de Révision Agréé
39, Avenue John F. Kennedy
L-1855 Luxemburg

Internet: www.structuredinvest.lu

E-Mail: fonds@unicredit.lu

Reuters: LU0519974686.LUF

Bloomberg: PROTANW LX [Equity]

Bericht der Verwaltungsgesellschaft zum 30. September 2023

ENTWICKLUNG DER FINANZMÄRKTE

Zum Auftakt des Geschäftsjahres ging die Schwankungsbreite an den Aktienmärkten deutlich zurück. Anfang Oktober machte sich bei den Anlegern zunächst die Hoffnung breit, die amerikanische Federal Reserve Bank (Fed) könnte ihre Straffungspläne abschwächen, was für zurückgehende Zinsanhebungserwartungen sorgte. Starke US-Arbeitsmarktdaten hingegen sorgten dafür, dass sich die Erwartungen der Marktteilnehmer wieder abrupt drehten und angesichts der robusten Datenlage weitere Zinsschritte der Fed als wesentlich wahrscheinlicher erschienen. Zum Monatsende erhöhte die Europäische Zentralbank (EZB) ihren Leitzins erwartungsgemäß in einem weiteren Schritt von 75 Basispunkten auf ein Level von 2,00%. In der Pressekonferenz überraschte die EZB die Beobachter mit einer gedämpften Wortwahl, die den Eindruck vermittelte, dass ein Ende des Zinsanhebungszyklus bereits absehbar sei. Die Märkte reagierten entsprechend erleichtert. Gegenwind kam wiederum in Form unerwartet starker BIP-Zahlen in Deutschland sowie eines deutlicher als erwartet ausgefallenen Anstiegs der Inflationsraten.

Im November war das Marktgeschehen geprägt von abnehmenden Zinsorgen der Marktteilnehmer. Unterstützt wurde dieser Stimmungswandel zunächst unter anderem durch einen abnehmenden Preisdruck in den USA. Die amerikanischen Verbraucherpreise für Oktober lagen sowohl auf Monats- als auch auf Jahresbasis unterhalb der Konsenserwartungen. Die Entwicklung der US-Produzentenpreise unterstützte die konstruktive Stimmung der Investoren weiter. Zusätzlich zu den geldpolitischen Einflussfaktoren sorgten Nachrichten, wonach die chinesische Regierung ihre sehr rigiden COVID-19-Beschränkungen lockern könnten, für eine Aufhellung der Marktstimmung.

Im letzten Monat des Jahres 2022 standen die Finanzmärkte insbesondere unter dem Einfluss der Zinsentscheidungen der großen Notenbanken. Zunächst hob die amerikanische Federal Reserve Bank ihren Leitzins um 50 Basispunkte an, was von den Märkten allgemein erwartet wurde und daher nicht zu nennenswerten Kursabschlägen führte. Auf dem falschen Fuß wurden die Marktteilnehmer hingegen durch das Ausmaß der restriktiven Haltung der EZB erwischt. Nachdem die Notenbank Mitte des Monats den Leitzins ebenfalls, wie allgemein erwartet, um 50 Basispunkte auf einen Zielwert von 2,50% erhöhte, verschreckte EZB-Präsidentin Christine Lagarde die Marktteilnehmer mit ihrer Erklärung zur weiteren geldpolitischen Ausrichtung. Sie machte deutlich, dass die Markterwartungen hinsichtlich des Leitzinses unter dem liegen, was notwendig ist, der Inflation effektiv entgegenzutreten. Die Erwartung eines perspektivisch höher als bislang angenommenen Zinsniveaus löste einen regelrechten Ausverkauf bei risikobehafteten Wertpapieren aus.

Nach dem turbulenten Jahresabschluss starteten die internationalen Finanzmärkte freundlich in das neue Jahr 2023. Insbesondere ein nachlassender Inflationsdruck und die Aussicht auf weniger strikte geldpolitische Maßnahmen der Notenbanken sorgten für eine sich aufhellende Marktstimmung und damit zunehmende Risikofreude aufseiten der Investoren.

Anfang Februar erhöhten die amerikanische Fed sowie die EZB ihre Leitzinsen um 0,25% bzw. 0,50%, was jeweils allgemein von den Märkten eingepreist wurde. Die weniger restriktiv ausgefallenen Äußerungen der EZB-Präsidentin Christine Lagarde wurden von den Märkten insgesamt positiv aufgenommen.

Im März sorgte der Zusammenbruch zweier amerikanischer Regionalbanken für erhebliche Marktturbulenzen. Zusätzlich geriet auch die in Schieflage geratene Schweizer Großbank Credit Suisse zunehmend in den Fokus der Marktteilnehmer. Risikobehaftete Wertpapiere wurden in großem Umfang abgestoßen.

Ein schwächer als erwartet ausgefallener ISM-Dienstleistungsbericht in den USA auf der einen Seite und solide US-Arbeitsmarktdaten auf der anderen Seite bestimmten das Handelsgeschehen Anfang April und sorgten dafür, dass die Märkte zunächst keine klare Richtung fanden. Während sich im Vormonat unter dem Eindruck einer bevorstehenden Bankenkrise unter den Marktteilnehmern die Erwartungen einer lockereren geldpolitischen Gangart breit machte, wurde diesem Bild im weiteren Verlauf durch restriktivere Äußerungen von Notenbankvertretern entgegengetreten. In der zweiten Monatshälfte belastete zudem der unerwartet hohe britische Verbraucherpreisindex die Märkte.

Anfang Mai setzte sich an den Finanzmärkten die Erwartungshaltung durch, dass die Notenbanken hinsichtlich ihrer geldpolitischen Maßnahmen einen Gang zurückschalten könnten. Die EZB erhöhte ihren Leitzins erwartungsgemäß in einem weiteren Schritt. Verglichen mit den in den Monaten zuvor getätigten zwei Erhöhungen um je 0,75% sowie drei um je 0,50%, fiel der neuerliche Schritt der EZB um 0,25% entsprechend moderat aus. Auch die amerikanische Fed unternahm einen weiteren Zinsschritt von 0,25% und stellte gleichzeitig ein Pausieren ihres Anhebungszyklus für die nächste Sitzung im Juni in Aussicht. Zur Monatsmitte hin gerieten die Märkte erneut unter Druck. Mehrere volkswirtschaftliche Datenveröffentlichungen, zum Beispiel in Form robuster Einkaufsmanagerindizes der Eurozone, sowie Spannungen hinsichtlich der Ausweitung der US-Schuldenobergrenze sorgten hier für Gegenwind. Starke Unterstützung kam zum Monatsende hingegen durch deutliche Rückgänge der europäischen Verbraucherpreisindizes.

Der disinflationäre Trend in der Eurozone setzte sich im Juni weiter fort. Die für den Vormonat Mai veröffentlichten Verbraucherpreisdaten zeigten einen weiteren Rückgang der Gesamtinflation von 7,00% auf 6,10%. Die Fed beließ im Juni das

Zielband ihres Leitzinses unverändert auf einem Niveau von 5,00% - 5,25%, was der allgemeinen Konsenserwartung entsprach. Jedoch warteten die Notenbankverantwortlichen mit „hawkischen“ Botschaften auf und machten deutlich, dass die von den Marktteilnehmern erhofften Zinssenkungen in 2023 nicht mehr zu erwarten seien. Auch die Europäische Zentralbank ließ nach Ihrer Sitzung ein Festhalten an einer restriktiven Gangart erkennen. Sie erhöhte erwartungsgemäß den Leitzins um weitere 25 Basispunkte und ließ noch zwei weitere Zinsschritte in dieser Größenordnung erwarten. Ende des Monats sorgten überraschend schwache Einkaufsmanagerindizes in der Eurozone für Bewegung, woraufhin die Aktienmärkte nachgaben.

Im Juli sorgten zum Monatsbeginn überraschend positive US-Daten für Bewegung an den Finanzmärkten. Zum einen stiegen die Beschäftigtenzahlen mehr als doppelt so stark wie erwartet an und zum anderen erreichte der ISM-Index für das nicht-verarbeitende Gewerbe in den USA ein höheres Niveau. Die robuste wirtschaftliche Verfassung nährte Sorgen hinsichtlich der Notwendigkeit weiterer geldpolitischer Maßnahmen. Neue Zuversicht schöpften die Anleger schließlich nach der Veröffentlichung der Verbraucherpreisindizes aus den USA und Großbritannien, welche jeweils niedriger ausfielen als erwartet, was auf breiter Front zu Kurserholungen an den Märkten führte. Wie von den Marktteilnehmern erwartet, erhöhten die EZB sowie die Federal Reserve Bank vor der Sommerpause ein weiteres Mal ihre Leitzinsen in einem Schritt um jeweils 25 Basispunkte.

Getrieben von enttäuschenden Inflationsdaten und schwachen Einkaufsmanagerindizes gerieten die Aktienmärkte ab August erneut in eine Abwärtsbewegung, die bis zum Ende des Berichtszeitraumes anhielt. Die EZB hob ihre Leitzinsen im September um 25 Basispunkte an und signalisierte, dass der Straffungszyklus nun wohl zu Ende sei. Die US-Notenbank Fed beließ hingegen ihren Leitzins (oberes Ende) unverändert bei 5,50%. Dennoch wurde dieser Entscheid von den Finanzmärkten als „hawkische Pause“ interpretiert, da die Fed zusätzlich ihre Prognosen für das BIP-Wachstum in diesem und im nächsten Jahr deutlich nach oben korrigiert hat und erwartet, dass die Zinssätze länger hoch bleiben müssen, um die Inflation nachhaltig auf das 2-Prozent-Ziel zurückzuführen.

Nach dem herausfordernden Vorjahr, konnten die Aktienmärkte während des abgelaufenen Geschäftsjahres wieder an Boden gut machen. Die europäischen Werte konnten gemessen am Euro Stoxx 50 Index um 25,81% zulegen. Der amerikanische S&P 500 Index gewann im gleichen Zeitraum immerhin um 19,59% hinzu, wohingegen die Aktien der Schwellenländer den entwickelten Märkten hinterherhinkten. Der MSCI Emerging Markets Index erzielte ein „Plus“ von 8,79%.

WESENTLICHE ÄNDERUNGEN DER ZUSAMMENSETZUNG DES FONDSVERMÖGENS

Im Berichtszeitraum kam es zu einer Reallokation des Strategieportfolios. Der FIDELITY FUNDS-EUROPEAN GROWTH-YACC EUR, der DEUTSCHE INVEST TOP DIVIDEND-FC sowie der CAPITAL GROUP EM TOTAL OPPORTUNITIES-ZH EUR wurden komplett veräußert. Im Gegenzug wurden der AB SCV I-EUROPEAN EQUITY PORTFOLIO-I EUR CAP, der BNY MELLON-GLOBAL EQUITY INCOME-EC und der CARMIGNAC EMERGING PATRIMOINE-F EU ACC neu ins Portfolio aufgenommen.

DIE WERTENTWICKLUNG DES PROTECT 80 ALTE & NEUE WELT BETRUG IM GESCHÄFTSJAHR 2022/2023

- LU0519974686: 17,28 %

RISIKODATEN FÜR DEN BERICHTSZEITRAUM VOM 01. OKTOBER 2022 BIS ZUM 30. SEPTEMBER 2023 ¹ (UNGEPRÜFT)			
Protect 80 Alte & Neue Welt			
Risikomaß ²			
Value at Risk			5,62 %
Hebelwirkung („leverage“) ³			320,76 %
VaR-Limit ⁴	200,00 % des VaRs des Referenzportfolios	VaR-Modell	Historische Simulation
minimale Limitauslastung ⁵	28,54 %	Konfidenzniveau	99,00 %
maximale Limitauslastung ⁵	44,14 %	Halteperiode	20 Tage
durchschnittliche Limitauslastung ⁵	38,44 %	Referenzzeitraum	250 Tage Datenhistorie

Die Angaben in diesem Geschäftsbericht sind vergangenheitsbezogen und stellen keine Garantie für zukünftige Wertzuwächse dar.

¹ Siehe Anmerkung 9.

² Das Risikomaß gibt an, welchen Wert der Verlust des Portfolios mit einer Wahrscheinlichkeit von 99 % bei einer Halteperiode von 20 Tagen nicht überschreitet (siehe Anmerkung 9).

³ Durchschnitt über bewertungstägliche Werte der Hebelwirkung im Geschäftsjahr.

⁴ Regulatorisches Limit (Details zum Vergleichsvermögen siehe Anmerkung 9).

⁵ Relative Auslastung des angegebenen regulatorischen Limits.

SFDR Angaben:

Der Fonds ist als Art. 6 Fonds eingestuft und berücksichtigt nicht die EU-Kriterien für ökologisch nachhaltige Wirtschaftstätigkeiten.

Vergütungspolitik der Verwaltungsgesellschaft (ungeprüft)

Die Structured Invest S.A. (die „Verwaltungsgesellschaft“) ist in die Vergütungsstrategie des UniCredit Konzerns einbezogen. Sämtliche Vergütungsangelegenheiten sowie die Einhaltung regulatorischer Vorgaben werden durch die maßgeblichen Gremien des UniCredit Konzerns überwacht. Die Vergütungspolitik ist mit einem soliden und wirksamen Risikomanagement vereinbar und diesem förderlich und ermutigt zu keiner Übernahme von Risiken, die mit den Risikoprofilen, Vertragsbedingungen oder Satzungen der von der Verwaltungsgesellschaft verwalteten Fonds nicht vereinbar sind. Sie steht im Einklang mit Geschäftsstrategie, Zielen, Werten und Interessen der Verwaltungsgesellschaft und der von ihr verwalteten Fonds und der Anleger solcher Fonds und umfasst Maßnahmen zur Vermeidung von Interessenkonflikten. Die Vergütungsstrategie sieht eine Balance zwischen fixen und variablen Gehaltsbestandteilen vor und definiert Mechanismen für die Auszahlung der variablen Vergütung. Die festen und variablen Bestandteile der Gesamtvergütung stehen in einem angemessenen Verhältnis zueinander, wobei der Anteil des festen Bestandteils an der Gesamtvergütung hoch genug ist, um in Bezug auf die variablen Vergütungskomponenten völlige Flexibilität zu bieten, einschließlich der Möglichkeit, auf die Zahlung einer variablen Komponente zu verzichten. Die Structured Invest S.A. hat eine Vergütungssystematik definiert, die eine signifikante Abhängigkeit von der variablen Vergütungskomponente vermeidet. Die Structured Invest S.A. stellt bei der Festlegung der variablen Vergütung der Mitarbeiter auf deren individuelle Leistung, die Leistung der Abteilung, der diese angehören, und das Ergebnis der Gesellschaft ab. Die Berücksichtigung der Wertentwicklung der von der Structured Invest S.A. verwalteten Fonds bzw. der Teilfonds bleibt bei der Festlegung der variablen Vergütung außer Betracht. Das Vergütungssystem der Verwaltungsgesellschaft wird mindestens jährlich überprüft. Während des Geschäftsjahres der Verwaltungsgesellschaft kam es zu keinen wesentlichen Änderungen in dem angewandten Vergütungssystem. Die Verwaltungsgesellschaft hat gemäß den in der delegierten Verordnung (EU) Nr. 604/2014 der Kommission genannten Kriterien die Mitarbeiter, deren berufliche Tätigkeit einen wesentlichen Einfluss auf die Risikoprofile der Verwaltungsgesellschaft oder der von ihr verwalteten Fonds haben, identifiziert.

Die Zahl der identifizierten Mitarbeiter beläuft sich auf neun.

Die Gesamtsumme der im abgelaufenen Geschäftsjahr¹ der Verwaltungsgesellschaft an ihre Mitarbeiter gezahlte Vergütungen beläuft sich auf EUR 1.002.366,53 und gliedert sich in EUR 780.690,38 (feste Vergütung) und in 221.676,15 EUR (variable Vergütung).

Es wurden keine Carried Interest von der Verwaltungsgesellschaft gezahlt.

Es bestehen keine Verbindungen zwischen dem Fonds bzw. dem Risikoprofil des Fonds und den Arbeitsverträgen der Führungskräfte bzw. der Mitarbeiter. Die genannten Angaben beziehen sich auf die Gesamtebene der Verwaltungsgesellschaft und nicht auf einzelne Fonds. Die Verwaltungsgesellschaft verwaltet zum 31. Dezember 2022 19 AIF und 17 OGAW mit einem verwalteten Gesamtvermögen von 3.081.106.515,77 EUR.

Aktuelle Informationen zum Vergütungssystem sind auf der Internetseite der Structured Invest S.A. unter dem folgenden Link zu finden: <https://www.structuredinvest.lu/de/de/fondsplattform/ueber-uns.html>.

Luxemburg, September 2023

Structured Invest S.A.

¹Die Angaben beziehen sich auf das zum 31. Dezember 2022 endende Geschäftsjahr.

An die Anteilhaber des
Protect 80 Alte & Neue Welt
8-10, rue Jean Monnet
L-2180 Luxembourg

BERICHT DES REVISEUR D'ENTREPRISES AGREE

Prüfungsurteil

Wir haben den Jahresabschluss des Protect 80 Alte & Neue Welt (der "Fonds") - bestehend aus der Zusammensetzung des Nettofondsvermögens, des Wertpapierbestands und sonstige Nettovermögenswerte zum 30. September 2023, der Ertrags- und Aufwandsrechnung und die Veränderung des Nettofondsvermögens vom 01. Oktober 2022 bis 30. September 2023 sowie den Anmerkungen zum Jahresabschluss, mit einer Zusammenfassung bedeutsamer Rechnungslegungsmethoden - geprüft.

Nach unserer Beurteilung vermittelt der beigefügte Jahresabschluss in Übereinstimmung mit den in Luxemburg geltenden gesetzlichen Bestimmungen und Verordnungen betreffend die Aufstellung und Darstellung des Jahresabschlusses ein den tatsächlichen Verhältnissen entsprechendes Bild der Vermögens- und Finanzlage des Protect 80 Alte & Neue Welt zum 30. September 2023 sowie der Ertragslage und der Entwicklung des Nettofondsvermögens für das an diesem Datum endende Geschäftsjahr.

Grundlage für das Prüfungsurteil

Wir führten unsere Abschlussprüfung in Übereinstimmung mit dem Gesetz über die Prüfungstätigkeit (Gesetz vom 23. Juli 2016) und nach den für Luxemburg von der „Commission de Surveillance du Secteur Financier“ (CSSF) angenommenen internationalen Prüfungsstandards (ISA) durch. Unsere Verantwortung gemäß dem Gesetz vom 23. Juli 2016 und den ISA-Standards, wie sie in Luxemburg von der CSSF angenommen wurden, wird im Abschnitt „Verantwortung des *“réviseur d’entreprises agréé”* für die Jahresabschlussprüfung“ weitergehend beschrieben. Wir sind unabhängig von dem Fonds in Übereinstimmung mit dem „*International Code of Ethics for Professional Accountants, including International Independence Standards*“, herausgegeben vom „*International Ethics Standards Board for Accountants*“ (IESBA Code) und für Luxemburg von der CSSF angenommen, zusammen mit den beruflichen Verhaltensanforderungen, welche wir im Rahmen der Jahresabschlussprüfung einzuhalten haben und haben alle sonstigen Berufspflichten in Übereinstimmung mit diesen Verhaltensanforderungen erfüllt. Wir sind der Auffassung, dass die von uns erlangten Prüfungsnachweise ausreichend und geeignet sind, um als Grundlage für unser Prüfungsurteil zu dienen.

Sonstige Informationen

Der Verwaltungsrat der Verwaltungsgesellschaft des Fonds ist verantwortlich für die sonstigen Informationen. Die sonstigen Informationen beinhalten die Informationen, welche im Jahresbericht enthalten sind, jedoch beinhalten sie nicht den Jahresabschluss oder unseren Bericht des *“réviseur d’entreprises agréé”* zu diesem Jahresabschluss.

Unser Prüfungsurteil zum Jahresabschluss deckt nicht die sonstigen Informationen ab und wir geben keinerlei Sicherheit jedweder Art auf diese Informationen.

Im Zusammenhang mit der Prüfung des Jahresabschlusses besteht unsere Verantwortung darin, die sonstigen Informationen zu lesen und dabei zu beurteilen, ob eine wesentliche Unstimmigkeit zwischen diesen und dem Jahresabschluss oder mit den bei der Abschlussprüfung gewonnen Erkenntnissen besteht oder auch ansonsten die sonstigen Informationen wesentlich falsch dargestellt erscheinen. Sollten wir auf Basis der von uns durchgeführten Arbeiten schlussfolgern, dass sonstige Informationen wesentliche falsche Darstellungen enthalten, sind wir verpflichtet, diesen Sachverhalt zu berichten. Wir haben diesbezüglich nichts zu berichten.

Verantwortung des Verwaltungsrates der Verwaltungsgesellschaft des Fonds für den Jahresabschluss

Der Verwaltungsrat der Verwaltungsgesellschaft des Fonds ist verantwortlich für die Aufstellung und sachgerechte Gesamtdarstellung des Jahresabschlusses in Übereinstimmung mit in Luxemburg geltenden gesetzlichen Bestimmungen und Verordnungen zur Aufstellung und Darstellung des Jahresabschlusses und für die internen Kontrollen, die der Verwaltungsrat der Verwaltungsgesellschaft des Fonds als notwendig erachtet, um die Aufstellung des Jahresabschlusses zu ermöglichen, der frei von wesentlichen - beabsichtigten oder unbeabsichtigten - falschen Darstellungen ist.

Bei der Aufstellung des Jahresabschlusses ist der Verwaltungsrat der Verwaltungsgesellschaft des Fonds verantwortlich für die Beurteilung der Fähigkeit des Fonds zur Fortführung der Unternehmenstätigkeit und - sofern einschlägig - Angaben zu Sachverhalten zu machen, die im Zusammenhang mit der Fortführung der Unternehmenstätigkeit stehen, und die Annahme der Unternehmensfortführung als Rechnungslegungsgrundsatz zu nutzen, sofern nicht der Verwaltungsrat der Verwaltungsgesellschaft des Fonds beabsichtigt, den Fonds zu liquidieren, die Geschäftstätigkeit einzustellen oder keine andere realistische Alternative mehr hat, als so zu handeln.

Verantwortung des *“réviseur d’entreprises agréé”* für die Jahresabschlussprüfung

Die Zielsetzung unserer Prüfung ist es, eine hinreichende Sicherheit zu erlangen, ob der Jahresabschluss als Ganzes frei von wesentlichen - beabsichtigten oder unbeabsichtigten - falschen Darstellungen ist und darüber einen Bericht des *“réviseur d’entreprises agréé”*, welcher unser Prüfungsurteil enthält, zu erteilen. Hinreichende Sicherheit entspricht einem hohen Grad an Sicherheit, ist aber keine Garantie dafür, dass eine Prüfung in Übereinstimmung mit dem Gesetz vom 23. Juli 2016 und nach den für Luxemburg von der CSSF angenommenen ISAs stets eine wesentlich falsche Darstellung, falls vorhanden, aufdeckt. Falsche Darstellungen können entweder aus Unrichtigkeiten oder aus Verstößen resultieren und werden als wesentlich angesehen, wenn vernünftigerweise davon ausgegangen werden kann, dass diese individuell oder insgesamt, die auf der Grundlage dieses Jahresabschlusses getroffenen wirtschaftlichen Entscheidungen von Adressaten beeinflussen.

Im Rahmen einer Abschlussprüfung in Übereinstimmung mit dem Gesetz vom 23. Juli 2016 und nach den für Luxemburg von der CSSF angenommenen ISAs üben wir unser pflichtgemäßes Ermessen aus und bewahren eine kritische Grundhaltung.

Darüber hinaus:

- Identifizieren und beurteilen wir das Risiko von wesentlichen falschen Darstellungen im Jahresabschluss aus Unrichtigkeiten oder Verstößen, planen und führen Prüfungshandlungen durch als Antwort auf diese Risiken und erlangen Prüfungsnachweise, die ausreichend und angemessen sind, um als Grundlage für unser Prüfungsurteil zu dienen. Das Risiko, dass wesentliche falsche Darstellungen nicht aufgedeckt werden, ist bei Verstößen höher als bei Unrichtigkeiten, da Verstöße betrügerisches Zusammenwirken, Fälschungen, beabsichtigte Unvollständigkeiten, irreführende Angaben bzw. das Außerkraftsetzen interner Kontrollen beinhalten können.
- Gewinnen wir ein Verständnis von dem für die Abschlussprüfung relevanten internen Kontrollsystem, um Prüfungshandlungen zu planen, die unter den gegebenen Umständen angemessen sind, jedoch nicht mit dem

Ziel, ein Prüfungsurteil zur Wirksamkeit des internen Kontrollsystems des Fonds abzugeben.

- Beurteilen wir die Angemessenheit der von dem Verwaltungsrat der Verwaltungsgesellschaft des Fonds angewandten Bilanzierungsmethoden, der rechnungslegungsrelevanten Schätzungen und der entsprechenden Erläuterungen.
- Schlussfolgern wir über die Angemessenheit der Anwendung des Rechnungslegungsgrundsatzes der Fortführung der Unternehmenstätigkeit durch den Verwaltungsrat der Verwaltungsgesellschaft des Fonds sowie auf der Grundlage der erlangten Prüfungsnachweise, ob eine wesentliche Unsicherheit im Zusammenhang mit Ereignissen oder Gegebenheiten besteht, die bedeutsame Zweifel an der Fähigkeit des Fonds zur Fortführung der Unternehmenstätigkeit aufwerfen könnten. Sollten wir schlussfolgern, dass eine wesentliche Unsicherheit besteht, sind wir verpflichtet, im Bericht des *“réviseur d’entreprises agréé”* auf die dazugehörigen Erläuterungen zum Jahresabschluss hinzuweisen oder, falls die Angaben unangemessen sind, das Prüfungsurteil zu modifizieren. Diese Schlussfolgerungen basieren auf der Grundlage der bis zum Datum des Berichts des *“réviseur d’entreprises agréé”* erlangten Prüfungsnachweise. Zukünftige Ereignisse oder Gegebenheiten können jedoch dazu führen, dass der Fonds seine Unternehmenstätigkeit nicht mehr fortführen kann.
- Beurteilen wir die Gesamtdarstellung, den Aufbau und den Inhalt des Jahresabschlusses einschließlich der Erläuterungen, und beurteilen ob dieser die zugrundeliegenden Geschäftsvorfälle und Ereignisse sachgerecht darstellt.

Wir kommunizieren mit den für die Überwachung Verantwortlichen, unter anderem den geplanten Prüfungsumfang und Zeitraum sowie wesentliche Prüfungsfeststellungen einschließlich wesentlicher Schwächen im internen Kontrollsystem, welche wir im Rahmen der Prüfung identifizieren.

Für Deloitte Audit, *Cabinet de révision agréé*

Jan van Delden, *Réviseur d’entreprises agréé*
Partner

22. Dezember, 2023

Jahresabschluss Protect 80 Alte & Neue Welt

Zusammensetzung des Nettofondsvermögens zum 30. September 2023

Ausgedrückt in EUR

	Anm.	
Aktiva		132.860.859,93
Wertpapierbestand zum Marktwert	2.b	125.495.771,94
<i>Anschaffungskosten</i>	2.b	133.445.305,72
Bankguthaben	2.e	16.139,89
Forderungen aus Swapgeschäften		567.529,63
Nicht realisierter Nettogewinn aus Swapgeschäften		6.781.417,90
Sonstige Zinsforderungen		0,57
Passiva		543.167,10
Verwaltungsvergütung	3	451.698,92
Verwahrstellen-, Hauptverwaltungs- und Zahlstellenvergütung	4	45.572,31
"Taxe d'abonnement"	5	16.540,39
Sonstige Verbindlichkeiten		29.355,48
Nettofondsvermögen		132.317.692,83

Statistische Angaben

		30. September 2023	30. September 2022	30. September 2021
Nettofondsvermögen	EUR	132.317.692,83	113.090.137,63	134.473.948,07
Thesaurierung				
Anzahl Anteile		870.000,00	795.000,00	810.000,00
Nettoinventarwert pro Anteil	EUR	152,09	142,25	166,02

Die nachfolgenden Anmerkungen sind wesentlicher Bestandteil dieses Jahresabschlusses.

Wertpapierbestand und sonstige Nettovermögenswerte zum 30. September 2023

Ausgedrückt in EUR

Bezeichnung	Ausgedrückt in	Anzahl/ Nennwert	Anschaffungs- kosten (in EUR)	Marktwert (in EUR)	% des NFV*
Wertpapiere, die an einer amtlichen Wertpapierbörse zugelassen sind oder an einem anderen geregelten Markt gehandelt werden			133.445.305,72	125.495.771,94	94,84
Aktien			122.414.803,67	113.555.785,86	85,82
<i>Belgien</i>			18.898.792,06	18.089.010,56	13,67
AGEAS NOM	EUR	141.298	5.317.043,74	5.514.860,94	4,17
ANHEUSER-BUSCH INBEV	EUR	239.462	13.581.748,32	12.574.149,62	9,50
<i>Deutschland</i>			82.803.047,41	76.165.354,10	57,56
BASF SE PREFERENTIAL SHARE	EUR	123.624	5.873.324,51	5.309.650,80	4,01
BAYER AG REG SHS	EUR	95.594	5.611.367,80	4.344.747,30	3,28
DELIVERY HERO	EUR	145.739	4.509.893,36	3.959.728,63	2,99
DEUTSCHE BANK AG PREFERENTIAL SHARE	EUR	339.759	3.389.435,78	3.550.481,55	2,68
DEUTSCHE POST AG REG SHS	EUR	124.453	5.814.444,16	4.795.796,36	3,62
E.ON SE	EUR	302.899	3.389.439,81	3.392.468,80	2,56
FRESENIUS SE	EUR	203.802	5.814.471,06	6.004.006,92	4,54
MERCEDES-BENZ GROUP	EUR	78.649	5.330.782,08	5.182.182,61	3,92
MUENCHENER RUECKVERSICHERUNGS AG REG SHS	EUR	17.621	5.698.631,40	6.503.911,10	4,92
RWE AG	EUR	130.545	5.201.672,19	4.588.656,75	3,47
SAP AG	EUR	99.666	12.278.851,20	12.240.978,12	9,25
SIEMENS ENERGY - REGISTERED SHS	EUR	240.249	5.395.635,88	2.974.282,62	2,25
THYSSENKRUPP AG	EUR	319.810	2.196.265,94	2.310.947,06	1,75
VOLKSWAGEN AG VORZ.AKT	EUR	101.042	12.298.832,24	11.007.515,48	8,32
<i>Finnland</i>			9.513.085,49	8.192.424,42	6,19
ELISA CORPORATION -A-	EUR	64.077	3.510.138,06	2.812.339,53	2,13
KONE OYJ -B-	EUR	48.782	2.340.072,54	1.947.377,44	1,47
ORION CORPORATION (NEW) -B-	EUR	48.944	2.106.060,32	1.821.695,68	1,38
STORA ENSO -R-	EUR	135.493	1.556.814,57	1.611.011,77	1,22
<i>Niederlande</i>			11.199.878,71	11.108.996,78	8,40
AIRBUS SE	EUR	43.398	5.385.425,03	5.510.678,04	4,16
JDE PEET S BV	EUR	211.897	5.814.453,68	5.598.318,74	4,23
Warrants			11.030.502,05	11.939.986,08	9,02
<i>Deutschland</i>			11.030.502,05	11.939.986,08	9,02
UNICREDIT (DAX)	XX.XX.XX WAR	776	11.030.502,05	11.939.986,08	9,02
Summe Wertpapiere			133.445.305,72	125.495.771,94	94,84
Bankguthaben/(-verbindlichkeiten)				16.139,89	0,01
Sonstige Nettoaktiva/(-passiva)				6.805.781,00	5,14
Nettofondsvermögen				132.317.692,83	100,00

*NFV = Nettofondsvermögen

Die nachfolgenden Anmerkungen sind wesentlicher Bestandteil dieses Jahresabschlusses.

Geographische Aufstellung des Wertpapierbestandes (ungeprüft)

Aufgliederung nach Staaten	% des Nettofondsvermögens
Deutschland	66,59
Belgien	13,67
Niederlande	8,39
Finnland	6,19
	94,84

Wirtschaftliche Aufstellung des Wertpapierbestandes (ungeprüft)

Aufgliederung nach Sektoren	% des Nettofondsvermögens
Banken und Kreditinstitute	15,87
Kraftfahrzeugindustrie	12,24
Tabak und Alkohol	9,50
Internet und Internet-Dienstleistungen	9,25
Chemie	7,30
Strom-, Wasser-, Gasversorger	6,03
Pharma und Kosmetik	5,91
Versicherungen	4,92
Holdings- und Finanzgesellschaften	4,23
Flugzeug- und Raumfahrtindustrie	4,16
Maschinenbau	3,72
Transport	3,62
Diverse Handelsgesellschaften	2,99
Kommunikation	2,13
Schwerindustrie	1,75
Papier- und Forstwirtschaft	1,22
	94,84

Die nachfolgenden Anmerkungen sind wesentlicher Bestandteil dieses Jahresabschlusses.

Ertrags- und Aufwandsrechnung und Veränderung des Nettofondsvermögens vom 01. Oktober 2022 bis 30. September 2023

Ausgedrückt in EUR

	Anm.	
Erträge		64.970,24
Zinsen aus Bankguthaben	2.c	64.391,24
Sonstige Erträge		579,00
<hr/>		
Aufwendungen		1.896.554,89
Verwaltungsvergütung	3	1.648.407,07
Verwahrstellen-, Hauptverwaltungs-, und Zahlstellenvergütung	4	81.265,92
"Taxe d'abonnement"	5	61.244,13
Zinsaufwand		46.466,63
Sonstige Aufwendungen		59.171,14
<hr/>		
Nettogewinn / (-verlust) aus Anlagen		-1.831.584,65
Realisierter Nettogewinn / (-verlust) aus:		
- Verkäufen von Wertpapieren		-1.791.763,69
- Optionen		-778.619,15
- Swapgeschäften		2.907.800,25
- Devisengeschäften		1.298.097,80
<hr/>		
Realisierter Nettogewinn / (-verlust)		-196.069,44
Veränderung des nicht realisierten Nettogewinnes / (-verlustes) aus:		
- Wertpapieren		3.559.874,24
- Swapgeschäften		4.141.350,40
<hr/>		
Nettozuwachs / (-abnahme) der Nettoaktiva		7.505.155,20
Ausgabe von Anteilen		22.430.700,00
Rücknahme von Anteilen		-10.708.300,00
<hr/>		
Erhöhung / (Verminderung) des Nettofondsvermögens		19.227.555,20
<hr/>		
Nettofondsvermögen zu Beginn des Geschäftsjahres		113.090.137,63
<hr/>		
Nettofondsvermögen am Ende des Geschäftsjahres		132.317.692,83

Die nachfolgenden Anmerkungen sind wesentlicher Bestandteil dieses Jahresabschlusses.

Anmerkungen zum Jahresabschluss – Aufstellung der derivativen Finanzinstrumente

Swappeschäfte

Zum 30. September 2023 waren folgende Swappeschäfte offen:

Bezeichnung	Fälligkeit	Nennwert	Währung	Nicht realisierter Gewinn/(-Verlust) (in EUR)	% des Nettofondsvermögens
TRS Funding Swap	- ¹	144.435.148,10	EUR	18.939.362,10	14,31
TRS Performance Swap	- ¹	144.435.148,10	EUR	-12.157.944,14	-9,19
				6.781.417,96	5,13

Funktionalität der OTC-Total-Return-Swaps

Die Wertentwicklung des Investment-Portfolios wurde mittels eines OTC-Total-Return-Swaps gegen die Wertentwicklung eines Referenz-Baskets getauscht. Demzufolge wurde jede Erhöhung oder Verminderung des Wertes des Investment-Portfolios gegen jede Erhöhung oder Verminderung des Wertes des Referenz-Baskets getauscht.

Zum Zeitpunkt dieses Berichts bestand der Referenz-Basket aus folgenden Positionen:

WERTPAPIERBESTAND TRS PERFORMANCE SWAP zum 30. September 2023

Wertpapiere	Gewichtung in %
Investmentfond ²	
DE000A1C5D13 Acatis Value Event Fonds B	10,02
DE000A0HF455 Acatis Aktien Global Fonds B (Inst.)	10,14
LU1883873496 Amundi Funds - US Pioneer Fund I2 EUR (C)	10,56
LU0955011761 Morgan Stanley Investment Funds - Global Quality Fund ZH (EUR)	9,86
LU1797814339 M&G (Lux) Optimal Income Fund EUR CI Acc	9,92
IE00B4L5Y983 iShares Core MSCI World UCITS ETF USD	10,28
LU0351545230 Nordea 1 - Stable Return Fund BI EUR	9,61
LU0128316840 AB SICAVI - European Equity Portfolio I Acc	9,87
IE00B3VHXC32 BNY Mellon Global Equity Income Fund EUR C Acc	9,86
LU0992631647 Carmignac Portfolio Emerging Patrimoine F EUR Acc	9,88
	-
TRS Performance Swap	100,00 %

OPTIONEN

Zum 30. September 2023 waren folgende Optionen offen:

Bestand	Bezeichnung	Währung	Marktwert (in EUR)	% des Nettofondsvermögens
OTC Optionen				
870.000	Protect 80 OTC Put Option	EUR	0,00	0,00
			0,00	0,00

¹Der TRS Funding Swap und der TRS Performance Swap verlängern sich am Geschäftsjahresende jeweils automatisch um ein weiteres Jahr, sollten sie nicht 45 Arbeitstage vor dem letzten Bewertungstag eines Geschäftsjahres von einer Vertrags-Partei gekündigt werden.

²Angaben zu Ausgabeaufschlägen, Rücknahmeabschlägen sowie zur maximalen Höhe der Verwaltungsvergütung für Zielfondsanteile sind auf Anfrage am Sitz der Verwaltungsgesellschaft kostenlos erhältlich.

Weitere Anmerkungen zum Jahresabschluss zum 30. September 2023

1 - Der Fonds

1.a - Allgemeines

Der Protect 80 Alte & Neue Welt (der „Fonds“) ist am 30. Juni 2010 als „Fonds Commun de Placement“ (FCP) gemäß Teil I des luxemburgischen Gesetzes vom 17. Dezember 2010 gegründet worden und erfüllt die Voraussetzungen eines Organismus für gemeinsame Anlagen in Wertpapieren (OGAW).

Das Verwaltungsreglement des Fonds, welches den Bestimmungen des Gesetzes vom 17. Dezember 2010 entspricht, trat erstmals am 30. Juni 2010 in Kraft. Eine letztmalige Änderung trat am 1. Januar 2018 in Kraft.

Das Sonderreglement des Fonds trat erstmals am 30. Juni 2010 in Kraft und wurde letztmalig am 10. März 2021 geändert.

Der Fonds besitzt keine eigene Rechtspersönlichkeit und stellt ein gemeinschaftliches Eigentum an Wertpapieren dar, das von der Verwaltungsgesellschaft, der Structured Invest S.A. (Tochter der UniCredit), in Übereinstimmung mit dem Verwaltungsreglement im Interesse der Anleger verwaltet wird.

1.b - Anlageziel

Das Hauptziel der Anlagepolitik besteht in der Erwirtschaftung eines nachhaltig attraktiven, mittelfristigen Kapitalzuwachses bei gleichzeitiger Geringhaltung der wirtschaftlichen Risiken.

Der Fonds setzt nicht vorrangig auf die Erträge der im Fondsvermögen gehaltenen Wertpapiere (das Anlageportfolio), sondern nutzt Swaps, um sein Anlageziel zu erreichen.

Zur Erreichung des Ziels der Erwirtschaftung eines nachhaltig attraktiven, mittelfristigen Kapitalzuwachses wird die Wertentwicklung aus dem Anlageportfolio mittels OTC-Total-Return-Swaps gegen die Performance einer Anlagestrategie („Strategie“) getauscht. Zum 30. September 2023 ist die UniCredit Bank AG alleiniger Vertragspartner dieser und sämtlicher Optionsgeschäfte.

Das Netto-Fondsvermögen wird nach Maßgabe der im Verwaltungsreglement und im Sonderreglement des Fonds aufgeführten Anlagegrundsätze und -beschränkungen zu mindestens 51 % in Aktien angelegt, die zum amtlichen Handel an einer Börse zugelassen oder an einem anderen organisierten Markt zugelassen oder in diesen einbezogen sind und die nicht Anteile eines Investmentfonds sind. Des Weiteren wird das Netto-Fondsvermögen nach Maßgabe der im Verwaltungsreglement und im Sonderreglement des Fonds aufgeführten Anlagegrundsätze und -beschränkungen in fest- und variabel verzinsliche Wertpapiere, Investmentfonds, Zerobonds, Geldmarktinstrumente, Einlagen, Wandel- und Optionsanleihen sowie Genussscheine angelegt (das „Anlageportfolio“).

1.c - Portfoliozusammensetzung

Die Strategie des Protect 80 Alte & Neue Welt soll die Vorteile aus zwei Welten miteinander verknüpfen: Aktienmärkte der „alten“ Industrienationen Europas (z.B. Deutschland) und der USA werden kombiniert mit Vorteilen aus wachstumsstarken „neuen“ Regionen wie beispielsweise den asiatischen Schwellenländern China oder Indien.

Dazu wird auch global in Aktienfonds (inkl. sogenannter Exchange Traded Funds („ETFs“)) investiert, um an der langfristigen Entwicklung der Aktienmärkte zu partizipieren. Darüber hinaus können Anlagen in Rentenfonds sowie Mischfonds erfolgen. Die Strategie kann weltweit in Länder-, Regional- oder Globalfonds investieren. Durch die zusätzliche Allokation in Fonds mit einem Schwerpunkt in den Schwellenländern, den Rohstoffmärkten oder auch Branchen, wie beispielsweise Konsumgüter oder Bergbau, erhält die Strategie Zugang zu Marktsegmenten mit Wachstumspotential.

Die Strategie verfolgt bezüglich der Portfoliozusammensetzung einen möglichst statischen Ansatz, um Investmentsicherheit zu bieten. Es kann jedoch nicht ausgeschlossen werden, dass die anfänglich ausgewählten Portfoliokomponenten ausgetauscht werden.

Die im Wertpapierportfolio verwendete Abkürzung „XX“ bezieht sich auf unbefristete Laufzeiten.

2 - Wesentliche Bilanzierungs- und Bewertungsgrundsätze

2.a - Allgemeines

Die Erstellung der Finanzberichte erfolgt in Übereinstimmung mit den luxemburgischen Vorschriften in Bezug auf Organismen für gemeinsame Anlagen in Wertpapieren.

2.b - Bewertung der Anlagen

Zielfondsanteile werden zum letzten festgestellten und erhältlichen Nettoinventarwert bewertet. Falls für Investment-anteile die Rücknahme ausgesetzt ist oder keine Rücknahmepreise festgelegt werden, werden die Anteile ebenso wie alle anderen Vermögenswerte zum jeweiligen Veräußerungswert bewertet, wie ihn die Verwaltungsgesellschaft nach Treu und Glauben auf der Grundlage des wahrscheinlich errechenbaren Veräußerungswertes festlegt.

Bei der Ermittlung des Wertes der Vermögenswerte des Fonds werden an einer amtlichen Wertpapierbörse notierte oder an einem anderen geregelten Markt gehandelte Wertpapiere zu ihrem letzten verfügbaren Schlusskurs am Hauptmarkt, an dem sie gehandelt werden, bewertet. Dabei ist jeweils der von einem seitens der Verwaltungsgesellschaft genehmigten Kursinformationsdienst mitgeteilte Kurs maßgebend.

Ist für ein Wertpapier kein Kurs erhältlich oder spiegelt der wie oben beschrieben ermittelte Kurs nicht den angemessenen Wert des Wertpapiers wider, so wird das betreffende Wertpapier zu jenem angemessenen Wert bewertet, zu dem es wahrscheinlich veräußert werden kann. Dieser Wert ist von der Verwaltungsgesellschaft oder unter deren Anweisung in gutem Glauben festzulegen.

Die Swaps werden zu ihrem Present Value bewertet.

Der Liquidationswert von Forwards oder Optionen, die nicht an Börsen oder anderen organisierten Märkten gehandelt werden, wird gemäß den Richtlinien der Verwaltungsgesellschaft auf einer konsistent für alle verschiedenen Arten von Verträgen angewandten Grundlage festgestellt. Der Liquidationswert von Futures oder Optionen, welche an Börsen oder anderen organisierten Märkten gehandelt werden, wird auf der Grundlage der letzten verfügbaren Abwicklungspreise solcher Verträge an den Börsen oder organisierten Märkten, auf welchen diese Futures oder Optionen vom Fonds gehandelt werden, berechnet; sofern ein Future, Forward oder eine Option an einem Tag, für welchen der Nettoinventarwert bestimmt wird, nicht liquidiert werden kann, wird die Bewertungsgrundlage für einen solchen Vertrag vom Verwaltungsrat in angemessener und vernünftiger Weise bestimmt.

2.c - Erträge

Dividenden werden an dem Datum, an dem die betreffenden Wertpapiere erstmals als „Ex-Dividende“ notiert werden als Ertrag verbucht.

Zinserträge laufen täglich auf. Die auf Vermögenswerte entfallenden anteiligen Zinsen werden mit einbezogen, soweit sie sich nicht im Kurswert ausdrücken.

2.d - Realisierte Gewinne oder Verluste aus dem Verkauf von Wertpapieren

Realisierte Gewinne oder Verluste aus dem Verkauf von Wertpapieren werden nach der Durchschnittskostenmethode ermittelt.

Die auf Vermögenswerte entfallenden anteiligen Zinsen werden mit einbezogen, soweit sie sich nicht im Kurswert ausdrücken.

2.e - Bankguthaben

Flüssige Mittel werden zu deren Nennwert zuzüglich anteiliger Zinsen bewertet. Festgelder können zum jeweiligen Renditekurs bewertet werden, vorausgesetzt, ein entsprechender Vertrag zwischen dem Finanzinstitut, welches die Festgelder verwahrt, und der Verwaltungsgesellschaft sieht vor, dass diese Festgelder zu jeder Zeit kündbar sind und dass im Falle einer Kündigung ihr Realisierungswert diesem Renditekurs entspricht.

2.f - Umrechnung von auf fremdwährungen lautenden Posten

Alle nicht auf die Fondswährung lautenden Vermögenswerte werden zum letzten verfügbaren Devisenkurs in die betreffende Fondswährung umgerechnet. Gewinne oder Verluste aus Devisentransaktionen werden hinzugerechnet oder abgesetzt.

Die auf Vermögenswerte entfallenden anteiligen Zinsen werden mit einbezogen, soweit sie sich nicht im Kurswert ausdrücken.

3 - Verwaltungsvergütung ¹

Die Verwaltungsgesellschaft ist berechtigt aus dem Nettofondsvermögen ein Entgelt von bis zu 1,37 % p. a. zu erhalten, das sich wie folgt zusammensetzt und wobei folgende Minimumgebühren anfallen:

- Vergütung für die Verwaltungsgesellschaft: 0,25 % des Nettofondsvermögens p .a., mindestens aber EUR 25.000,00 p. a.
- Vergütung für den Sub-Fondsmanager: 0,12 % des Nettofondsvermögens p .a., mindestens aber EUR 10.000,00 p. a.
- Vertriebsvergütung: 0,85 % des Nettofondsvermögens p. a.
- Garantiekosten: 0,15 % des Nettofondsvermögens p. a.

Diese Vergütung wird täglich berechnet, abgegrenzt und rückwirkend ausbezahlt.

Zusätzlich kann die Verwaltungsgesellschaft für die Koordination von Sonderreportings (z.B. Solvency II, VAG) sowie die Aufarbeitung von unterliegenden Daten für regulatorische Reportings eine Gebühr von maximal EUR 1.500,00 pro Reporting bzw. Zulieferung berechnen.

Erwirbt der Fonds Anteile anderer OGAW und/oder sonstiger OGA, die unmittelbar oder mittelbar von derselben Verwaltungsgesellschaft oder einer anderen Gesellschaft verwaltet werden, mit der die Verwaltungsgesellschaft durch eine gemeinsame Verwaltung oder Beherrschung oder durch eine wesentliche direkte oder indirekte Beteiligung verbunden ist, so darf die Verwaltungsgesellschaft oder die andere Gesellschaft für die Zeichnung oder den Rückkauf von Anteilen der anderen OGAW und/oder anderen OGA durch den Fonds keine Gebühren berechnen.

4 Verwahrstellen-, Hauptverwaltungs- und Zahlstellenvergütung

Für ihre Tätigkeit als Verwahrstelle und Zentralverwaltung hat die CACEIS Bank, Luxembourg Branch Anspruch auf Gebühren in Übereinstimmung mit den in Luxemburg allgemein üblichen Bankusancen.

Die Zentralverwaltungsvergütung beträgt bei einem Nettofondsvermögen von bis zu EUR 100 Mio. 0,04 % p. a. des Nettofondsvermögens, von EUR 100 Mio. bis EUR 250 Mio. 0,03 % p. a., von EUR 250 Mio. bis EUR 500 Mio. 0,025 % p. a. und für den EUR 500 Mio. übersteigenden Teil des Nettofondsvermögens 0,02 % p. a., mindestens jedoch EUR 13.800,00 p. a.

Die Verwahrstellenvergütung beträgt :

- 0,017 % p. a. auf Fondsvolumen für Zone 1 Länder¹
- 0,023 % p. a. auf Fondsvolumen für Zone 2 Länder²
- 0,065 % p. a. auf Fondsvolumen für Zone 3 Länder³
- 0,020 % p. a. auf Fondsvolumen für regulierte Zielfonds⁴ plus zusätzliche Transaktionsgebühren.

Diese Vergütungen werden täglich berechnet, abgegrenzt und rückwirkend ausbezahlt. Die Verwahrstellen- und Zentralverwaltungsvergütung verstehen sich zuzüglich einer etwaigen Mehrwertsteuer.

¹Zone 1 Länder: USA, UK, Clearstream / Euroclear, ESES

²Zone 2 Länder: Deutschland, Irland, Spanien, Italien, Japan, Kanada, Schweiz, Portugal, Finnland, Schweden, Dänemark, Norwegen, Griechenland, Österreich, Australien, Süd-Afrika

³Zone 3 Länder: Südkorea, Indonesien, Taiwan, Hong Kong, Indien, Singapur und andere OECD Länder

⁴Regulierte Zielfonds: jeder regulierte Zielfonds registriert in einem Europäischen Land oder Zielfonds mit ähnlichen

5 - Besteuerung ("Taxe d'abonnement")

Taxe d'Abonnement

Der Fonds unterliegt einer Abonnementsteuer (Taxe d'Abonnement) in Höhe von 0,05 % p. a., welche vierteljährlich auf der Grundlage des Nettofondsvermögens am Ende des jeweiligen Quartals berechnet wird.

6 - Aufstellung über die Entwicklung des Wertpapierbestands

Auf Anfrage ist am eingetragenen Sitz der Verwaltungsgesellschaft, bei der Verwahrstelle sowie bei allen Zahl- und Informationsstellen des Fonds eine kostenfreie Aufstellung mit detaillierten Angaben über sämtliche während des Geschäftsjahres getätigten Käufe und Verkäufe erhältlich.

7 - Absicherungsmechanismus und Garantie

Absicherungsmechanismus

Das Ziel des Fonds ist darauf ausgerichtet, dem Anleger im Wege eines dynamischen Kapitalschutzes monatlich eine 80%ige Wertsicherung zu bieten (der „Absicherungsbetrag“):

Der Absicherungsbetrag wird jeweils am letzten Bewertungstag eines Monats („Absicherungszeitpunkt“) auf Basis des dann aktuellen Anteilwertes ermittelt und gilt für den jeweils folgenden Monat („Absicherungsperiode“) zum letzten Bewertungstag. Der Absicherungsbetrag entspricht 80 % des Anteilwertes des Fonds am letzten Bewertungstag der vorangegangenen Absicherungsperiode. Mit der Feststellung eines neuen Absicherungsbetrages am letzten Bewertungstag des darauffolgenden Monats verliert der vorangehende Absicherungsbetrag seine Gültigkeit.

Der Absicherungsbetrag lag am Berichtsstichtag bei EUR 124,39

Der Absicherungsbetrag kann mittels Optionen sichergestellt werden. Etwaige Kosten der Option, z.B. die Optionsprämie, gehen zu Lasten des Fondsvermögens.

¹ Die aus der Verwaltungsvergütung getätigten Zahlungen für Vertriebskosten verstehen sich inklusive einer etwaigen Mehrwertsteuer.

² Zone 1 Länder: USA, UK, Clearstream / Euroclear, ESES

³ Zone 2 Länder: Deutschland, Irland, Spanien, Italien, Japan, Kanada, Schweiz, Portugal, Finnland, Schweden, Dänemark, Norwegen, Griechenland, Österreich, Australien, Süd-Afrika

⁴ Zone 3 Länder: Südkorea, Indonesien, Taiwan, Hong Kong, Indien, Singapur und andere OECD Länder

⁵ Regulierte Zielfonds: jeder regulierte Zielfonds registriert in einem Europäischen Land oder Zielfonds mit ähnlichen

Der Absicherungsbetrag lag am Berichtsstichtag bei EUR 124,39

Der Absicherungsbetrag kann mittels Optionen sichergestellt werden. Etwaige Kosten der Option, z.B. die Optionsprämie, gehen zu Lasten des Fondsvermögens.

Garantie

Die UniCredit Bank AG als Vertragspartner des OTC-Total-Return-Swaps garantiert dem Fonds monatlich den Absicherungsbetrag wie unter a. „Absicherungsmechanismus“ beschrieben. Sollte der aktuell geltende Absicherungsbetrag zum nächsten Absicherungszeitpunkt nicht erreicht werden, zahlt die UniCredit Bank AG den Differenzbetrag zwischen aktuell geltendem Absicherungsbetrag und dem Anteilwert am letzten Bewertungstag des Monats aus eigenen Mitteln in den Fonds ein.

Es ist nicht Ziel der Anlagepolitik, den angestrebten Absicherungsbetrag während der jeweiligen Absicherungsperiode einzuhalten. Anleger sollten sich deshalb bewusst sein, dass sich die Garantie nur auf den jeweiligen Absicherungszeitpunkt bezieht. Konzeptbedingt kann es daher während der Absicherungsperiode durchaus zu größeren Wertschwankungen kommen, wodurch der Anleger bei einem Verkauf vor dem Absicherungszeitpunkt einen Verlust erleiden kann.

8 - Gewinnverwendung

Die ordentlichen Nettoerträge des Fonds werden thesauriert.

9 - Risikomanagement-Verfahren

Die Verwaltungsgesellschaft setzt für den Fonds ein Risikomanagement-Verfahren im Einklang mit dem Gesetz vom 17. Dezember 2010 und sonstigen anwendbaren Vorschriften ein, insbesondere dem CSSF-Rundschreiben 11/512 und 18/698. Mit Hilfe des Risikomanagement-Verfahrens erfasst und misst die Verwaltungsgesellschaft das Marktrisiko, Liquiditätsrisiko, Kontrahentenrisiko und alle sonstigen Risiken, einschließlich operationeller Risiken, die für den Fonds wesentlich sind.

Im Rahmen des Risikomanagement-Verfahrens wird das Gesamtrisiko des Fonds durch die sogenannte relative Value-at-Risk (VaR) Methode gemessen und kontrolliert.

Das Referenzportfolio für den Fonds setzt sich zu 80 % aus dem MSCI World Index und zu 20 % aus dem Bloomberg Global Investment Grade Corporate Bond Index zusammen.

Detailliertere Informationen über das Referenzportfolio sind bei der Verwaltungsgesellschaft kostenfrei erhältlich.

10 - Besicherung der Derivate

Zum Bewertungsstichtag hat der Fonds von der UniCredit Bank AG München eine Barsicherheit für die Derivate zwecks Minderung des Kontrahentenrisikos erhalten. Zum 30. September 2022 hat der Fonds im Rahmen von Total Return Swapgeschäften Sicherheiten in Höhe von 7.940.000,00 Euro erhalten.

11 - Transaktionskosten

Im abgelaufenen Berichtszeitraum sind keine Transaktionskosten angefallen.

12 - Umrechnung von Fremdwährungen

Die Vermögensgegenstände des Fonds sind auf der Grundlage der nachstehenden Kurse per 30. September 2023 bewertet :

13 - Verpflichtung aus Derivategeschäften mit Datum vom 30. September 2023

Die aus dem TRS Funding Swap sowie aus dem TRS Performance Swap resultierende Verpflichtung entspricht dem Ausweis des Nennwerts +/- unrealisierten Ergebnis wie unter Punkt a. „Allgemeine Angaben“ der sonstigen Angaben (ungeprüft).

14 - Wesentliche Ereignisse nach dem Bilanzstichtag zum 30. September 2023

Es lagen keine wesentlichen Ereignisse nach dem Bilanzstichtag vor.

Sonstige Angaben (ungeprüft)

Fondsangaben	Protect 80 Alte & Neue Wert
Fondstyp	Strukturierter Fonds
Fondswährung	EUR
Erstausgabe	01.09.2010
Stückelung	Globalurkunde
WKN	A1C026
ISIN	LU0519974686
Total Expense Ratio (TER) ¹	
Gesamtkostenquote (BVI – Total Expense Ratio)	1,55 % p. a.
Synthetische Gesamtkostenquote ²	2,40 % p. a.

Pflichten im Hinblick auf Wertpapierfinanzierungsgeschäfte – Verordnung zur Transparenz von Wertpapierfinanzierungsgeschäften (SFTR) - Ergänzende Angaben

Am 23. Dezember 2015 wurde die Verordnung (EU) 2015/2365 über die Transparenz von Wertpapierfinanzierungsgeschäften und der Weiterverwendung sowie zur Änderung der Verordnung (EU) Nr. 648/2012 (SFTR) im Amtsblatt der Europäischen Union veröffentlicht.

Die SFTR regelt im Wesentlichen Verpflichtungen im Hinblick auf sogenannte „Wertpapierfinanzierungsgeschäfte“ (WFG). Durch die SFTR werden für den Abschluss, die Änderung oder Beendigung von WFG neben den nach EMIR bereits bestehenden Reportingverpflichtungen (die aber für WFG grundsätzlich nicht anwendbar sind) zusätzliche Meldepflichten begründet.

Der Protect 80 Alte & Neue Welt unterhält die folgenden Arten von Wertpapierfinanzierungsgeschäften und Gesamtdite-Swaps (im Folgenden „Total Return Swap“ oder „TRS“ benannt) per 30. September 2023:

Total Return Swaps

a. Allgemeine Angaben

Betrag der verliehenen Wertpapiere und Waren, ausgedrückt als Anteil an den verleihbaren Vermögenswerten insgesamt, d.h. definitionsgemäß ausschließlich Barmitteln oder Barmitteläquivalenten:

Zum 30. September 2023 wurden für den Fonds Protect 80 Alte & Neue Welt keine Wertpapiere verliehen.

Betrag der Vermögenswerte, die bei den einzelnen Arten von Wertpapierfinanzierungsgeschäften und Gesamtdite-Swaps eingesetzt worden sind, ausgedrückt als absoluter Betrag (in der Währung des Organismus für gemeinsame Anlagen) und als Anteil an den vom Organismus für gemeinsame Anlagen verwalteten Vermögenswerten:

Die Gesamtsumme der Total Return Swaps per 30. September 2023 beträgt:

Total Return Swaps		Betrag (absolut)	Nicht realisierter Gewinn/(Verlust)	in % des Nettofondsvermögens ³
Protect 80 Alte & Neue Welt	EUR	288.870.296,14	6.781.417,96	223,14 %

¹ Berechnung nach BVI-Methode, d.h. ohne Berücksichtigung von Transaktionskosten, für den Berichtszeitraum vom 1. Oktober 2022 bis 30. September 2023.

² Die synthetische Gesamtkostenquote für den Berichtszeitraum vom 1. Oktober 2022 bis 30. September 2023 resultiert aus der Anlagestrategie, deren Wertentwicklung mittels OTC Derivat in den Fonds getauscht wird.

³ Die %-Angabe bezieht sich auf die Summe des „Betrag (absolut)“ und des nicht realisierten Gewinnes oder Verlustes.

b. Angaben zur Konzentration

Die zehn wichtigsten Emittenten von Sicherheiten für alle Wertpapierfinanzierungsgeschäfte und Total Return Swaps insgesamt (aufgeschlüsselt nach Volumen der als Sicherheit gestellten Wertpapiere und Barsicherheiten für jeden Emittenten):

Zum 30. September 2023 hat der Fonds Protect 80 Alte & Neue Welt im Rahmen von Total Return Swapgeschäften Sicherheiten in Form von Aktien an die UniCredit Bank AG verliehen.

Die zehn wichtigsten Gegenparteien für jede Einzelart von Wertpapierfinanzierungsgeschäften und Gesamtrendite-Swaps (Name der Gegenpartei und Bruttovolumen der ausstehenden Geschäfte):

Zum 30. September 2023 ist die UniCredit Bank AG alleiniger Vertragspartner dieser Geschäfte.

Die Angaben zum Bruttovolumen finden sich unter Punkt a. „Allgemeine Angaben“ wieder.

Zum 30. September 2023 hat der Fonds Protect 80 Alte & Neue Welt im Rahmen von Total Return Swapgeschäften eine Sicherheit in Höhe von 7.940.000,00 Euro von der UniCredit Bank AG erhalten.

c. Aggregierte Transaktionsdaten für jede Einzelart von Wertpapierfinanzierungsgeschäften und Total Return Swaps:

Wertpapierfinanzierungsgeschäfte und Total Return Swaps per 30. September 2023				
Total Return Swaps				
Bezeichnung	Absoluter Betrag (EUR)	Laufzeit	Geschäftssitz der Gegenpartei	Abwicklung und Clearing
Funding Swap	-144.435.148,07	über 1 Jahr	Deutschland	bilateral
Performance Swap	-144.435.148,07	über 1 Jahr	Deutschland	bilateral

d. Angaben zur Weiterverwendung von Sicherheiten:

Anteil der erhaltenen Sicherheiten, die weiterverwendet wurden, verglichen mit dem im Prospekt oder in den Informationen für die Anleger genannten Höchstbetrag:

Zum 30. September 2023 hat der Fonds Protect 80 Alte & Neue Welt keine der erhaltenen Sicherheiten weiterverwendet.

Rendite des Protect 80 Alte & Neue Welt aus der Wiederanlage von Barsicherheiten:

Für das zum 30. September 2023 endende Geschäftsjahr des Protect 80 Alte & Neue Welt hat keine Wiederanlage von Barsicherheiten stattgefunden.

e. Verwahrung von Sicherheiten, die der Protect 80 Alte & Neue Welt im Rahmen von Wertpapierfinanzierungsgeschäften und Total Return Swaps erhalten hat:

Zum 30. September 2023 hat der Fonds Protect 80 Alte & Neue Welt im Rahmen von Total Return Swapgeschäften eine Sicherheit in Höhe von 7.940.000,00 Euro von der UniCredit Bank AG erhalten.

f. Verwahrung von Sicherheiten, die der Protect 80 Alte & Neue Welt im Rahmen von Wertpapierfinanzierungsgeschäften und Total Return Swaps gestellt hat:

Zum 30. September 2023 hat der Protect 80 Alte & Neue Welt keine Sicherheiten gestellt.

g. Angaben zu Rendite und Kosten der einzelnen Arten von Wertpapierfinanzierungsgeschäften und Total Return Swaps, aufgeschlüsselt nach Organismus für gemeinsame Anlagen, Manager des Organismus für gemeinsame Anlagen und Dritten (z. B. Leihstelle), ausgedrückt in absoluten Werten und als prozentualer Anteil an der Gesamrendite, die mit der jeweiligen Art von Wertpapierfinanzierungsgeschäften und Total Return Swaps erzielt wurde:.....

Bezeichnung		Marktwert	Nettorendite	Anteil an Netto- gesamrendite	Kosten	Anteil an Netto- gesamrendite
TRS Funding Swap	EUR	144.435.148,07	-3.066.207,75	-43,50%	0,00	0,00 %
TRS Performance Swap	EUR	144.435.148,07	10.115.360,27	143,50 %	-299.844,48	-4,25 %
Total	EUR	288.870.296,14	7.049.152,51	100,00 %	-299.844,48	-4,25 %

Anzahl der Fondsmanager		Bezeichnung	Nettorendite nach Fondsmanager	Anteil der Nettorendite nach Fondsmanager in %	Kosten nach Fondsmanager	Anteil der Kosten nach Fondsmanager in %
1	EUR	Structured Invest S.A.	7.049.152,51	100,00 %	-299.844,48	100,00 %

Aufschlüsselung nach Drittparteien:

Anzahl der Drittparteien		Bezeichnung	Nettorendite nach Drittpartei	Anteil der Nettorendite nach Drittpartei in %	Kosten nach Drittpartei	Anteil der Kosten nach Drittpartei in %
1	EUR	UniCredit Bank AG	7.049.152,51	100,00 %	-299.844,48	100,00 %



Structured Invest S.A.



Anschrift
8-10, rue Jean Monnet
L-2180 Luxemburg